

Die Lösungen bitte per Mail an: sr-lehrwart@kvf-meissen.de
oder per Post: Andreas Lange, Leckwitzer Str. 11a, 01616 Strehla
Abgabetermin: 12.05.2017!

Hausregeltest 3 (Online)

1. Der Torwart lässt einen Schuss abprallen, sodass der Ball wenige Meter von ihm wegspringt. Er hechtet hinterher und wirft sich auf das runde Leder. Danach steht er auf und schlägt den Ball aus den Händen ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Mit Begründung!

Weiterspielen, der erste Ballkontakt stellt noch keine Kontrolle dar, diese beginnt erst mit dem Nachfassen

2. Ein Abwehrspieler fängt einen Ball ab und stoppt ihn innerhalb des Strafraums. Er lässt den Ball liegen und geht zur Seite. Nun nimmt der Torhüter den Ball ohne Zustimmung des Abwehrspielers mit den Händen auf. Wie verhält sich der Schiedsrichter? Mit Begründung!

idF wo TW Ball aufnimmt (Torraumregel beachten), der äußere Vorgang ist entscheidend, nicht die Intension des Spielers → Kontrolle über den Ball

3. In das laufende Spiel wirft ein Wechselspieler einen Ersatzball auf einen auf der Mittellinie stehenden Gegner und trifft diesen am Kopf. Entscheidungen des Schiedsrichters?

idF wo getroffen wurde, rote Karte, Sonderbericht

4. Nachdem der Schiedsrichter einen Zweikampf nicht im Sinne des Gästetrainers als Foulspiel gegen seine Mannschaft bewertet hat, schreit dieser den vermeintlich foulenden Gegenspieler, der wenige Meter vom Trainer entfernt auf dem Spielfeld steht, lautstark an und beleidigt diesen grob. Der Trainer stand die ganze Zeit in seiner Coachingzone. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Spielunterbrechung, Innenraumverweis, SR-Ball wo Ball bei Unterbrechung (Vorteil beachten), Der Trainer greift nicht in das Geschehen auf dem Spielfeld ein, daher kein Freistoß für den Gegner

5. Kurz vor Spielende fällt das entscheidende 2:1 für die Heimmannschaft nachdem der Gästetorwart eine Flanke ins eigene Tor geboxt hatte. Vor dem Anstoß stellt der Schiedsrichter fest, dass beim Gastgeber 12 Spieler auf dem Feld stehen. Was unternimmt er nun?

Anstoßausführung verhindern, gelbe Karte 12. Spieler, Eckstoß, Erkennt der SR vor dem Anstoß das eine Mannschaft zu viele Spieler hat, erkennt er das Tor nicht an und setzt das Spiel mit Abstoß/Eckstoß fort (letzte Ballberührung)

6. Der den Ball führende Stürmer sieht, dass sich sein Mitspieler im Abseits befindet. Er passt den Ball somit nicht nach vorn, sondern zurück in Richtung der eigenen Spielhälfte. Der Mitspieler rennt daraufhin zurück und nimmt den Ball an. Wie entscheidet der SR? Mit Begründung!

idF wo Ball gespielt, Entscheidend ist die Position des Spielers „vor dem Ball“ bei Ballabgabe, nicht ob Ball nach vorn gespielt wird

7. Nach einem fahrlässigen Foul an Nr. 20 Heim, muss diese für 18 Sekunden auf dem Feld behandelt werden. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

Er schickt den Spieler vom Feld, Behandlung nur möglich nach Aussprechen einer pers. Strafe

8. Die Nr. 3 von A foulst die gegnerische Nr. 12 (B) in brutaler Weise. Der Ball gelangt aber zu einem anderen Spieler von B, der nun allein auf das Tor zuläuft, sodass der Schiedsrichter auf Vorteil entscheidet. In der Folge pariert der Torwart aber den Ball, welcher anschließend wieder zur Nr. 3 (A) gelangt. Dieser Spieler wird nun rücksichtslos von der Nr. 7 B gefoult. Wie ist zu entscheiden?

Sofortige Spielunterbrechung, idF für B wo Ball gespielt, rote Karte Nr. 3 (A), Zusatzbericht, gelbe Karte Nr.7 (B), Der Sr kann auch nach einem rotwüridigen Foul mit anschließender klarer Torchance auf Vorteil entscheiden. Greift der Rotsünder ins Spiel ein ist sofort zu unterbrechen und Spielfortsetzung idF für den Gegner

Die Lösungen bitte per Mail an: sr-lehrwart@kvf-meissen.de
oder per Post: Andreas Lange, Leckwitzer Str. 11a, 01616 Strehla
Abgabetermin: 12.05.2017!

9. Ein Spieler hat Schwierigkeiten mit seinem Schuhwerk. Er lässt sich ein anderes Paar Schuhe zuwerfen und beginnt diese auf dem Spielfeld zu wechseln. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

Schuhwechsel zulassen, Kontrolle bei nächster Unterbrechung

10. Ein Spieler der Heimmannschaft verletzt sich unmittelbar vor Ablauf der ersten Spielhälfte. Da dem Schiedsrichter die Behandlung auf dem Platz zu lang dauert, pfeift er währenddessen zur Halbzeit. Das Spiel wurde nicht noch einmal fortgesetzt. Wann darf der Spieler wieder teilnehmen?

Spieler darf von Beginn 2. HZ an teilnehmen, Sinn der Bestimmung ist, dass keine Spielverzögerung durch die Behandlungspause entsteht, durch den Halbzeitpfeiff entsteht keine Verzögerung